



ENGIE Deutschland

with KAEMI and Megaport

ENGIE, KAEMI und Megaport schaffen die Grundlage für ein modernisiertes, vernetztes, cloud-basiertes Unternehmen in Europa's Energiewirtschaft.





Über ENGIE Deutschland

Die ENGIE Gruppe ist ein führender Energielieferant mit Fokus auf schnell wachsende Märkte, der die Energiewirtschaft in Europa neu definiert hat. ENGIE liefert effiziente und innovative Lösungen für ihre Kunden in Industrie, Gewerbe, Kommunen und privaten Haushalten.

ENGIE Deutschland, ein Tochterunternehmen der Firmengruppe, nutzt ihr Know-how, die hauseigene technische Infrastruktur und ihre verschiedenen Dienstleistungsangebote dazu, die Gebäude, Einrichtungen und Prozesse ihrer Kunden effizienter zu gestalten. Das bedeutet, ENGIE bietet höhere Verfügbarkeit und Servicequalität gepaart mit einem hohen Niveau an Zuverlässigkeit und Flexibilität, ohne die wertvollen Kostenvorteile gegenüber den Wettbewerbern zu verlieren.

Über KAEMI



KAEMI sichert die Digital-Infrastruktur für die Geschäftsprozesse ihrer Kunden proaktiv ab. Als Managed Service Provider stellt KAEMI genau die Managed IT Services bereit, die Unternehmen jetzt brauchen - von Operational Technologies zu Cloud Services. Die Lösung wird vollständig von KAEMI betrieben und ist skalierbar, wenn das Unternehmen wächst. KAEMI liefert damit ein umfassendes Infrastructure as a Service-Angebot.

Zusammenfassung

- Upgrade und Modernisierung der IT Infrastruktur als Grundlage für neue Technologien, verbesserten Informationsfluss, erleichterte Zusammenarbeit und optimierten Wissenstransfer
- Unternehmenstransformation zur Integration eines service-orientierten Backbone
- Schaffung einer flexiblen und skalierbaren MultiCloud- & Netzwerk-Architektur durch KAEMI und Megaport. Intuitiver Datenverkehr durch die Bereitstellung einer direkten Verbindung zwischen AWS und Microsoft Azure mithilfe von Megaports Virtual Cross Connect (VXC) Lösung und Megaports Cloud Router (MCR)

Herausforderung

Im Hinblick auf die verbesserte Zusammenarbeit ihrer weltweit 180.000 Mitarbeiter und die Betreuung von massiven physischen Anlagen (Kälteanlagen, Wasserkraftwerken, etc.) benötigte die ENGIE Gruppe ein Upgrade und eine Modernisierung ihrer IT Infrastruktur. Dies sollte die Grundlage für neue Technologien, verbesserten Informationsfluss, erleichterte Zusammenarbeit und Wissenstransfer schaffen. Für ENGIE Deutschland bedeutete dies, die komplette Umsetzung ihrer Strategie zur digitalen Transformation.

Wesentliche Anforderungen

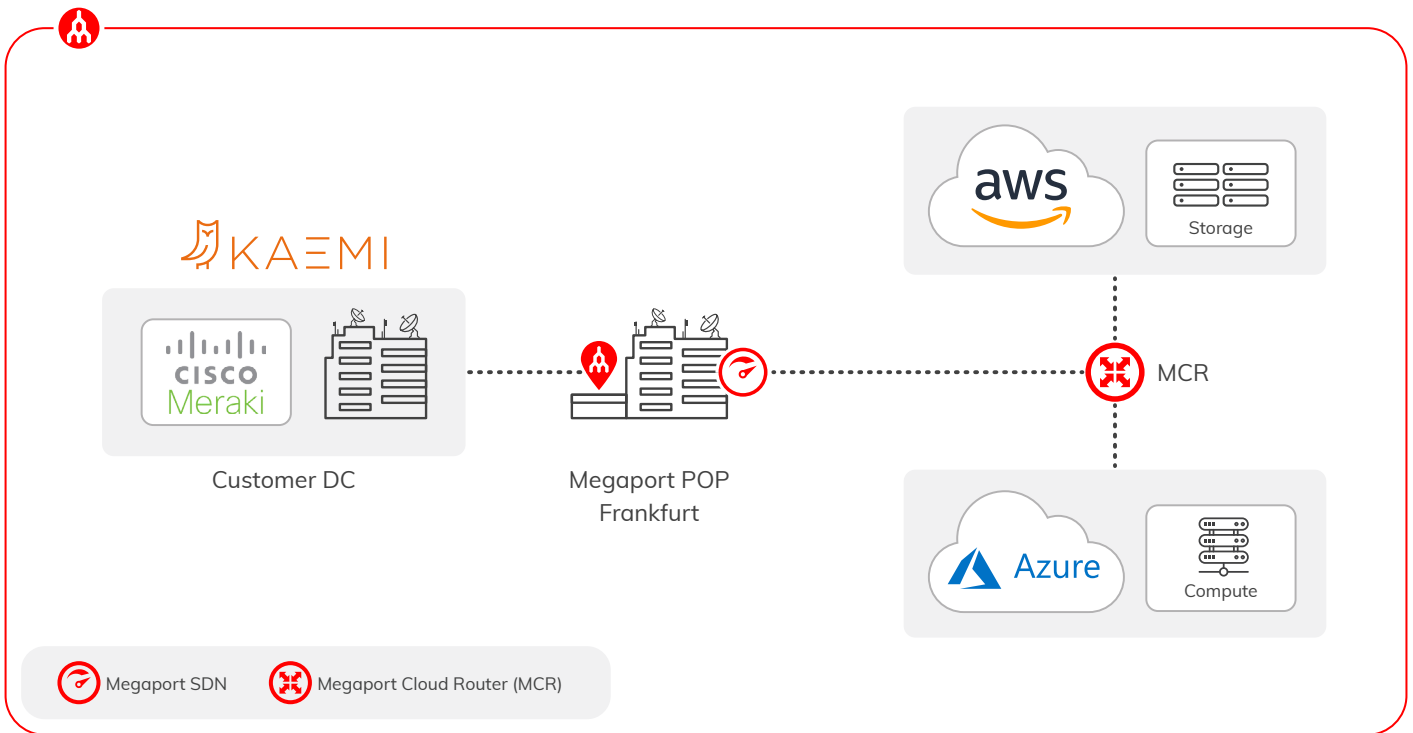
- ENGIE Deutschlands Unternehmensanwendungen liefen hauptsächlich auf on-premise Servern und brauchten den Großteil der Netzwerk-Kapazität des Unternehmens auf. Das führte zu Einschränkungen bei der Flexibilität und Skalierbarkeit des Netzwerks.
- Aufgrund der gesteigerten und vielfältigen Anforderungen an das Unternehmen stellte das Team der ENGIE Deutschland einen Migrationsbedarf fest, d.h. die Notwendigkeit ihre Anwendungen von on-premise in die Cloud zu verschieben. Das Ziel war dabei, die Kapazität zur Netzwerk und Datenspeicherung einfach skalierbar zu machen, auch im Hinblick auf die weitere Geschäftsentwicklung.
- Das Unternehmen wollte seine Anwendungen in die Cloud verlagern und die Auslastung zwischen verschiedenen Cloud Anbietern und Regionen aufteilen. Nicht nur in Bezug auf reduzierte Sicherheitsrisiken, sondern auch um die Betreuung der Infrastruktur zu vereinfachen und die Netzwerkverfügbarkeit und Kapazität zu verbessern.
- Das Team benötigte eine kostengünstige Lösung für die Netzwerk und Datenspeicherung, insbesondere für die permanent stattfindenden Backups.
- GDPR und die Einhaltung diesbezüglicher Datenschutzbestimmungen verlangten nach einem intelligenten, sicheren, aber zugleich auch flexiblen Datenverkehr. Das Unternehmen wollte sicherstellen, dass seine Netzwerkarchitektur diesen Anforderungen besser gerecht wird.
- Die neue Infrastruktur sollte mit den Vorgaben der KRITIS Verordnung übereinstimmen.
- ENGIE Deutschland benötigte gelegentliche Verfügbarkeit für Test und Entwicklungs- Szenarien was in der Vergangenheit an langfristige Verträge und feste Netzwerkgeschwindigkeiten gebunden war. Das Team war auf der Suche nach einer bedarfsorientierten Lösung.

Die Lösung

ENGIE Deutschland startete eine digitale Transformation in Zusammenarbeit mit KAEMI und Megaport. Dies beinhaltete eine Modernisierung ihrer IT Struktur und Netzwerk-Architektur, um zukünftigen Anforderungen an das Unternehmen gerecht zu werden.

Bestandteile der Umsetzung:

- Bereitstellung einer flexiblen Multicloud Lösung mithilfe von Megaports 'Network as a Service' Angebots.
- Nutzung von Megaports Cloud Router (MCR) für eine direkte Cloud-zu-Cloud Verbindung zwischen AWS (für planmäßige, automatisierte Backups und Datensicherung) und Microsoft Azure - ohne jegliche weitere physische Infrastruktur.
- Das Unternehmen führte eine komplette Überarbeitung ihrer Backend-Architektur durch und stellte dabei das auf Cisco Hardware betriebene Backbone Netzwerk, auf ein cloud-basiertes Netzwerk um, unter Verwendung von SD-WAN und Cisco Meraki.
- ENGIE Deutschlands Rechenzentrum in Frankfurt ist jetzt ein Netzwerk- und Verbindungs-Hub, welcher Anwendungen, Workloads und Daten sowohl zwischen mehreren Clouds fließen lässt als auch zurück zum Rechenzentrum.
- Das Unternehmen hat nun auch direkte Anbindung an alle weiteren Cloud Anbieter im Megaport Netzwerk. Die Middleware zwischen SAP und anderen Systemen läuft nun nicht mehr in ENGIEs Rechenzentrum, sondern in Azure.



Realisierte Vorteile:

- Dank der Verlagerung der Anwendungen hin zu AWS und Azure, muss das Unternehmen nun nicht länger zahlreiche Server mit unterschiedlichen Anwendungen betreiben. Das führte zu einem verbesserten, zuverlässigen Informationsfluss innerhalb des Unternehmens.
- Unter Verwendung einer einzigen Plattform ist es ENGIE Deutschland möglich, auf schnelle, einfache und kosteneffiziente Weise Anwendungen von on-premise in die Cloud zu verlagern mit einer direkten Verbindung zurück in ihr Kernnetz.
- Megaports 'Network as a Service' Bedarfsmodell verleiht ENGIE eine kosteneffiziente Lösung, um ihr Kernnetz an die Cloud anzubinden und Daten zwischen ihren IT Umfeldern zu bewegen. Die Kapazität kann im Bedarfsfall flexibel erhöht und anschließend wieder reduziert werden.
- Diese Lösung erlaubt ENGIE ihr Netzwerk und damit verbundene Kosten dem tatsächlichen Bedarf anzupassen. Minimale Bandbreite für monatliche Backups; für datenintensive Aktivitäten kann die Bandbreite entsprechend erhöht werden.
- Die Verwendung von Megaports Software Defined Network (SDN) macht ENGIE Deutschlands Netzwerk sicherer und zuverlässiger. Daten fließen über eine dedizierte Verbindung und nicht über das öffentliche Internet, das als nicht sicher oder zuverlässig gilt.
- Dank des flexiblen Megaport Netzwerks kann ENGIE Deutschland Test Umfelder einfach und kosteneffizient erstellen und am Ende der Testphase wieder einstellen.
- Die Flexibilität des Netzwerks trägt zu einer gesteigerten Flexibilität und Vielseitigkeit des Unternehmens bei. ENGIE hat nun die Möglichkeit zusätzliche Cloud Services zu konsumieren, ohne dabei an langfristige, unflexible Verträge gebunden zu sein.



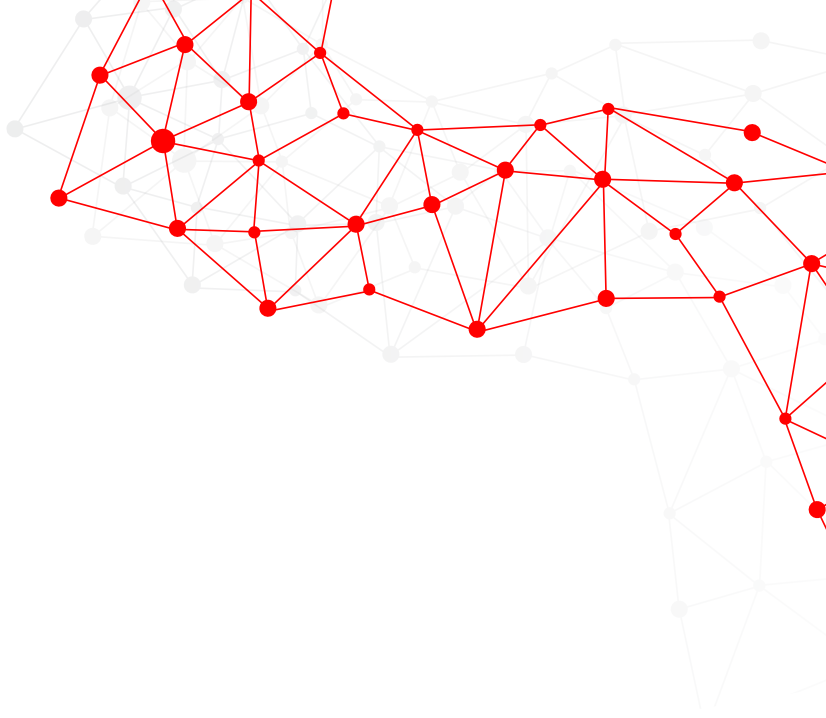
Wir modernisieren unsere komplette IT Infrastruktur, um das Unternehmen mit mehr digitalen Lösungen zu unterstützen. Zusammen mit KAEMI und Megaport haben wir einen unserer großen Meilensteine erreicht: Wir haben die Grundlage für effizienten und bedarfsorientierten Datenverkehr erstellt und gleichzeitig ein Netzwerk geschaffen, dass uns hilft unser 'Alles in die Cloud'-Ziel zu erreichen.

— Roland Zain, CIO, ENGIE Deutschland GmbH



Zukunftspläne

ENGIE Deutschlands Bestreben, das Unternehmen zukunftsfähig zu gestalten, wird sich weiterhin auf zwei Bereiche konzentrieren: die Optimierung der internen Geschäftsabläufe, sowie die Einführung digitaler Lösungen zur Unterstützung des Alltagsgeschäfts. ENGIEs Team wird auch weiterhin mit Megaport und KAEMI zusammenarbeiten, um Initiativen zur digitalen Transformation umzusetzen.



More information



kaemi.website



engie-deutschland.de/en

We make connectivity easy

MegaPort is the highly scaled Network as a Service (NaaS) organisation utilising 100 Gbps technology to deliver dedicated access to cloud services. The Company's Software Defined Network (SDN) enables the interconnection of enterprises and service providers across hundreds of data centre locations around the globe. Fast, flexible, and dynamic, MegaPort's connectivity solution is transforming the way businesses reach leading cloud services from Microsoft, Google, Oracle, Amazon Web Services, Nutanix, SAP, IBM, Salesforce, and Alibaba.



megaPort.com
info@megaPort.com

Phone: +61 7 3088 5999
Fax: +61 7 3088 5998

Level 4, 825 Ann St,
Fortitude Valley, 4006, AU.

ABN: 46 607 301 959

 [@megaPortnetwork](https://twitter.com/megaPortnetwork)

 [@megaPort](https://www.linkedin.com/company/megaPort)

#GETAMEGAPORT